



VDMA
Auftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau

Seite 1



Rittal
Neuer Chief Business Units Officer

Seite 2



Schneider Electric
Datenserver für den Schaltschrank

Seite 2

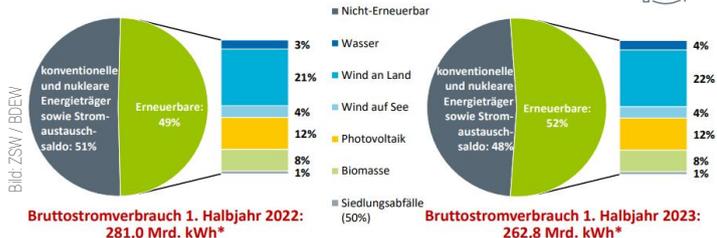
SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Erneuerbare Energien decken mehr als 50% des Stromverbrauchs

Im ersten Halbjahr 2023 haben die erneuerbaren Energien rund 52% des Bruttoinlandstromverbrauchs gedeckt. Das zeigen vorläufige Berechnungen des ZSW und BDEW. Der Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch lag damit drei Prozentpunkte

so Andreae. Im ersten Halbjahr 2023 lag die Bruttostromerzeugung bei 266Mrd.kWh – ein Rückgang um knapp 11% ggü. dem Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2022: 298Mrd.kWh). Dem stand ein Stromverbrauch von rund 263Mrd.kWh gegenüber (1. Halbjahr 2022: 281Mrd.kWh). Insgesamt wurden knapp 138Mrd.kWh Strom aus Sonne, Wind und anderen regenerativen Quellen erzeugt. Davon stammten gut 58Mrd.kWh aus Wind an Land, 33Mrd.kWh aus Photovoltaik, gut 22Mrd.kWh aus Biomasse, knapp 12Mrd.kWh aus Wind auf See und knapp 10Mrd.kWh aus Wasserkraft. Aus konventionellen Energieträgern wurden gut 128Mrd.kWh erzeugt. Im Vorjahreszeitraum waren es noch 160Mrd.kWh.

Beitrag der Erneuerbaren Energien zur Deckung des Stromverbrauchs in Deutschland* – Vergleich 1. Halbjahr



höher als im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres (1. Halbjahr 2022: 49%). Insbesondere im Mai 2023 war der Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch mit 57% ungewöhnlich hoch. Lediglich im Februar 2022 wurde aufgrund außergewöhnlich hoher Windeinspeisungen bislang mit 62% ein höherer Anteil erreicht. „Dass wir heute mehr als die Hälfte unseres Stroms aus regenerativen Quellen gewinnen, hätte wohl noch vor zwanzig Jahren kaum jemand für möglich gehalten“, sagt Kerstin Andreae, Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung. Damit wir bis 2045 vollständig klimaneutral leben und wirtschaften können, brauche es nicht nur einen passenden Regelungsrahmen, sondern auch Fachkräfte,

SO EINFACH WIE ...

Der Hebel, mit dem in Sekunden Strom fließt.

WENN HEBEL, DANN WAGO

Jetzt Hebel entdecken!

Auftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau sinkt

Auch im Mai blieb der Auftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau deutlich unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Insgesamt sanken die Bestellungen um real 10%. Die Nachfrage aus dem Ausland ging um 18% zurück, die Inlandsorders stiegen dagegen um 9%. „Ohne Großanlagengeschäft wäre es im Inland ebenfalls zu einem hohen Bestellrückgang gekommen. Der Abwärtstrend der vergangenen Monate hat sich also auch im Mai fortgesetzt“, erläutert VDMA-Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers. Aus dem Euroraum kamen im Berichtsmonat 36%



weniger Aufträge, aus den Nicht-Euroländern waren es 9% weniger Bestellungen. „Unser Bild einer anhaltend schwachen globalen Investitionsnachfrage bestätigt sich. Noch sind die Auftragspolster für die kommenden Monate groß genug, aber es mehrt sich die Zahl der Unternehmen, die hier eine deutliche Verände-

rung spüren“, sagt Wiechers mit Blick auf die jüngste Umfrage des Verbands. „In 57% der Unternehmen hat der Auftragsbestand in den letzten drei Monaten geringfügig oder sogar stark abgenommen.“ Im weniger schwankungsanfälligen Drei-Monats-Zeitraum März bis Mai 2023 sanken die Bestellungen um real 12% zum Vorjahr. Aus dem Inland kamen 6% weniger Bestellungen, aus dem Ausland wurden 15% weniger Aufträge verbucht. Die Euroländer blieben um 23% unter Vorjahresniveau, das Minus aus den Nicht-Euroländern betrug 11%.

Kabelführung leicht gemacht

mit neuen Klettbandhaltern für zahlreiche Montageprofile

www.icotek.com

Wir verbinden.

Weltweit führende Lösungen für sichere und nachhaltige Verbindungen im Bereich Industrie, Gebäude und IT.



- Anzeige -

Lapp baut Logistik in Ludwigsburg aus



Bild: U.L. Lapp GmbH

Lapp plant eine umfassende Erweiterung und Modernisierung des Logistikzentrums in Ludwigsburg. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll das alte Logistikzentrum in Stuttgart-Möhringen vollständig nach Ludwigsburg transferiert werden. Das Unternehmen geht davon aus, dann allen der heute rund 110 Festangestellten eine Stelle in Ludwigsburg anbieten zu können. Im Rahmen des Projekts sollen zum einen neue Hallen auf dem bestehenden Gelände errichtet, zum anderen das gesamte Layout verbessert und der Automatisierungsgrad erhöht werden. 2026 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen werden.

RS übernimmt Distrelec

RS hat die Übernahme von Distrelec im Wert von 365Mio.€ abgeschlossen. Distrelec betreut als Distributor Anwender in 19 Ländern und soll die Präsenz von RS in Kontinentaleuropa, besonders in Deutschland, Schweiz und Schweden, erweitern. Die Wettbewerbsposition von Distrelec soll RS eine Umsatzerhöhung um rund 40% in der DACH-Region ermöglichen. Im Bereich Lieferantenbasis gebe es ein hohes Maß an Überschneidungen. Distrelec wird unter Leitung von Peter Malpas (Präsident EMEA, RS) in die EMEA-Region der Gruppe integriert.

Rittal ernennt neuen Chief Business Units Officer



Bild: Rittal GmbH & Co. KG

Ulrich Engenhardt ist seit Juni neuer Chief Business Units Officer von Rittal. Er soll den weltweiten Ausbau der Geschäftsbereiche sowie das Segment Software und Service verwalten.

„Wir sind dankbar, dass wir mit Ulrich Engenhardt einen ausgewiesenen Manager mit großer Expertise im Aufbau und der internationalen Ausrichtung von Business Units gefunden haben“, sagt Markus Asch, CEO Rittal International. Engenhardt war in den vergangenen 20 Jahren im Management mittelständischer Unternehmen im Maschinenbau und der Automotive-Branche tätig. Zuletzt war er als Executive Vice President

bei Alfred Kärcher beschäftigt. „Ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit ist der gesamtheitliche Ansatz entlang der Wertschöpfungskette unserer Kunden. Mit der Kombination von Hardware und Software können wir helfen, aktuelle Themen wie Energieeffizienz und Produktivität schneller und besser zu lösen“, so Engenhardt. Er folgt auf Uwe Scharf, der bei Rittal innerhalb der Geschäftsführung die Leitung des Deutschland-Vertriebs übernimmt.

Detas Elektro GmbH - Am Hahn, 4 - D-97843 Eltmann - www.detas.com/elektro
Tel. +49 - 9522 - 280 84 10 - detaselektro@detas.com - www.detasultra.com

- Anzeige -

Ethernet-Gateway als cybersicherer Datenserver für den Schaltschrank

Mit dem Fortschreiten der Energiewende ist das Einsparen und digitale Management von Energie wichtiger denn je. Schneider Electric hat mit dem EcoStruxure Panel Server ein Ethernet-Gateway entwickelt, das dabei eine Schlüsselrolle einnehmen soll. Der Datenserver für den Schaltschrank verbindet herstellerunabhängig Komponenten miteinander und erhöht durch zentrale, cybersichere Datenerfassung (nach IEC62443) die Sicherheit innerhalb des Schaltschranks. Auf diese Weise soll das Einbaugerät nicht nur

die Effizienz, sondern auch die Betriebskontinuität verbessern und so die Digitalisierung von Wohnbauten vorantreiben. Mit dem Gateway können über Modbus RTU und Funk kommunizierende Sensoren und Messgeräte nahtlos an übergeordnete Softwarelösungen sowie Gebäudeleitsysteme angebunden und elektrische Installationen auf diese Weise einfach digitalisiert und analysiert werden. Hierzu gibt der Server die Daten zur weiteren Auswertung über Modbus TCP an Edge-Lösungen weiter oder überträgt sie an eine Cloud.



Bild: Schneider Electric GmbH

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (Vi.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)
Ausgabenbetreuung Lena Krieger

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2023.

Grafik Kathrin Hoß